

TV, Computer- und Videospiele, Tablets, Smartphones & Co. begeistern unsere Kinder total.

Wir ahnen, dass zu viel Zeit am Bildschirm nicht gut für unsere Kinder sein kann – aber was bedeutet das denn jetzt konkret?



Immer wieder geraten Eltern und Kinder heftig aneinander, wenn es um die Begrenzung der Medienzeit geht. Wichtige Erkenntnisse aus der Hirnforschung helfen Eltern zu verstehen, was die Entwicklung ihrer Kinder fördert – und was nicht.

Zwischen zwei Welten

Kinder im medialen Zeitalter

Referenten: Wilfried und Astrid Brüning

18.11.2021, 19:00

Einlass mit Anmeldung

Sporthalle Sudbrackschule, Klarhorststr. 8, 33613 Bielefeld

Mit freundlicher Unterstützung von



Anmeldung

Name Eltern: _____ Personenzahl: _____

Name Kind/Klasse: _____

E-Mail-Adresse: _____



----- Geben Sie diese Anmeldung bitte über die Postmappe Ihres Kindes zurück! -----

Einladung an alle Eltern der Sudbrackschule, der Grundschule Babenhausen und der Eichendorffschule

Wir, die Fördervereine und die Schulsozialarbeit der drei Schulen, laden gemeinsam zu dem Vortrag „Zwischen zwei Welten“ ein.

Uns begeistert die Idee, einen guten Umgang mit der digitalen Technik zu finden. Wir möchten darüber informieren, welche digitalen Angebote für unsere Kinder hilfreich sind und welche ihre Entwicklungspotentiale fördern.

Der Vortrag von den Medienmachern „Brüning-Film“ aus Detmold gibt eine klare Sicht auf das digitale Nutzungsverhalten von Kindern. Sie zeigen Lösungen für eine verantwortungsvolle Mediennutzung.

Die Referenten versprechen einen "spannenden, kurzweiligen und humorvollen Elternabend mit vielen Experimenten und Mitmachaktionen".

Bitte melden Sie sich möglichst *umgehend* an, denn die Platzzahl ist begrenzt.

Nutzen Sie dafür den **Zettelabschnitt oben!** Sie erhalten per E-Mail eine Rückmeldung zur Bestätigung ihres Platzes sowie weitere Informationen.

Dank der finanziellen Unterstützung der REGE mbH Bielefeld ist die Veranstaltung kostenlos. Geht Ihr Kind zur Eichendorffschule, dann wenden Sie sich für Rückfragen gerne an Frau Knust von der Schulsozialarbeit. An den anderen Schulen stehen Ihnen die KlassenlehrerInnen zur Verfügung.

Für die Veranstaltung gelten die jeweiligen Richtlinien der Coronaschutzverordnung.